

Verkehrsschau soll schnell kommen

WGLF stellt Antrag / Tempo-30-Tafel postiert

LAUENAU. Die Wählergemeinschaft Lauenau/Feggendorf (WGLF) hat ihren Worten Taten folgen lassen und bei der Verwaltung eine umfassende Verkehrsschau beantragt. Diese Inaugenscheinnahme kritischer Stellen zusammen mit Vertretern der Polizei und der unteren Verkehrsbehörde soll demnach „schnellstmöglich im ersten Quartal des Jahres 2022“ erfolgen.

Diese Punkte möchte die WGLF in den Blickpunkt gerückt wissen:

- Überprüfung der Geschwindigkeitsregelung im Flecken Lauenau. Dabei geht es der Gruppe um die mögliche Einführung einer Tempo-30-Zone für Teile oder den gesamten Ort. Dies wollte die WGLF bereits Ende vergangenen Jahres diskutieren, was anderen politischen Lagern aber zu unvorbereitet auf die Agenda kam.

- Beratung zur Umgestaltung des Bereichs Im Scheunfeld/Rodenberger Landstraße/Am Markt.

- Sicherheit des Schulwegs der Grundschüler.

- Überquerung der Kreuzung

Carl-Sasse-Straße/Blumenhäger Straße. Dazu hatte die WGLF im Herbst bereits einen Antrag gestellt.

- Eine Einbahnstraßenregelung an der Straße Im Hausweidenfeld.

- Die Parkregelung an der Straße Im Hausweidenfeld.

- Die Sperrung der Straße Im Hausweidenfeld für Lastwagen.

- Sicherheit der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer an der Blumenhäger Straße. Dazu liegt seit Sommer 2021 ein Antrag der WGLF vor.

Aufgrund der neuen Verkehrsführung berichteten Lauenauer Bürger zuletzt mehrfach von Autos mit zunehmender Geschwindigkeit im Ortskern. Dort soll es auch bereits Unfälle und Beinahe-Unfälle gegeben haben.

Als Reaktion reichten die Grünen im Dezember einen Dringlichkeitsantrag ein, wonach unter anderem schnell Tempo 30 ausgeschildert werden sollte. Immerhin eine entsprechende Hinweistafel – in Fahrtrichtung Sägewerk – wurde mittlerweile aufgestellt.

gus